Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 283. Mittwoch, den 2. Dezember 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. November und 1. Dezember 1840.

Herr Kaufmann Bangeman aus Berlin, die Herren Gutsbesitzer Brand, Wollchon aus Eichwalde, Herr Commissionair Lesser aus Dirschau, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Zülchauer aus Culm, Herr Baron v. d. Goltz, Lieutenant im 1sten Leib-Husaren-Regiment aus Stargardt, log. Hotel de Berlin. Herr Hauptmann v. Splittgerber vom Garde-Jäger-Bataillon von Berlin, Herr Gutsbesitzer Treubrodt aus Zakenzien, Herr Amtmann Huhne aus Ziethen, Herr Gutsbesitzer v. Weyher von Gartkewitz, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Schnee aus Neu-Bietz, Herr Probst Wohnke aus Schirakowitz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Näschke von Gertzen, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Am 7. December und den folgenden Tagen wird die jährliche und alleinige Hauskollecte für unsere Anstalt, theilweise persönlich von uns, abgehalten werden.

Dem wohlthätigen und wohlwollenden Sinn unserer Mitbürger vertrauend, hoffen wir auf eine reichliche Einnahme, welche uns in den Stand setzt, die wohlthätigen Zwecke zu erfüllen, zu welchen diese Gaben bestimmt sind.

Danzig, den 2. December 1840.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Focking. Eggert. Wilczewski.

AVERTISSEMENTS.

2. Zur anderweitigen Verpachtung folgender Ländereien auf Drei bis Sechs Jahres, nämlich:

1) 1 Hof in Saspe, enthaltend 1 Hufe 15 Morgen culm., so lange an Herrn R. Arnold verpachtet gewesen,

2) 6 Morgen 147 □Ruthen 95 □Fuß culm., links der Allee, von der Stadt kommend, gelegen, zuletzt vom Bäckermeister Herrn Krüger als Pächter benutzt gewesen,

3) 8 Morgen culm. Wiesenland am Nonnenkruge, welche seit einer Reihe von Jahren der Wassermüller Herr Steinauer in Pacht hatte,

haben wir einen Termin auf

Donnerstag, den 3. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Locale der unterzeichn. Anstalt angesetzt, zu welchem wir Kauflustige hiemit einladen.

Danzig, den 12. November 1840.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Feyerabendt.

3. Die Lieferung der Schuhe für die Zöglinge unseres Instituts soll, vom 1. Januar k. J. ab, an den Mindestfordernden überlassen werden.

Wir haben hiezu einen Termin auf den 11. December Nachmittags um 4 Uhr in dem Locale des Instituts angesetzt, und fordern wir alle diejenigen Schuhmacher-Meister auf, welche diese Lieferung zu übernehmen beabsichtigen, zu diesem Termine zu erscheinen. — Der Zuschlag kann sofort an den Mindestfordernden geschehen.

Die Bedingungen der Lieferung sind bei dem Inspector Herrn Adam, von heute ab einzusehen.

Danzig, den 2. December 1840.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Focking. Eggert. Milzewsky.

Anzeigen.

4. Wer eine rechtmäßige Forderung an den Nachlaß des verstorbenen Gutsbesitzers und Fabrikanten Herrn L. A. Broschki in Scharfenort zu haben glaubt, wolle dieselbe binnen 14 Tagen unter Beifügung der Beweisstücke anmelden, beim Executor-Testamenti.

Schultze,

Danzig, den 1. Dezember 1840. Heil. Geistgasse No. 959.

5. **Kunst - Verein.**

Nach den Bestimmungen unseres Statutes, so wie der mit uns verbundenen Vereine, findet alle zwei Jahre eine Ausstellung statt, und demzufolge die nächste im Jahre 1841. Nach den Beschlüssen der diesjährigen, in Berlin abgehaltenen Conferenz sämmtlicher Vereine eröffnet Danzig die Reihe und muß demnach die Kunstausstellung von 1841 bereits in den letzten Tagen des nächsten Decembers beginnen. Da der Besuch nur gegen die neu auszutheilenden Eintrittskarten

gestattet ist, so ersuchen wir die resp. Mitglieder des Kunst-Vereins, die jetzt nothwendige Einziehung der Beiträge für 1841 durch gefälligst prompte Berichtigung zu befördern.

Zugleich fordern wir die am Orte sich aufhaltenden Künstler auf, etwanige für die Ausstellung bestimmte Kunstwerke bei dem mitunterzeichneten Simpson, täglich von 9 bis 10 Uhr Morgens, bis spätestens den 15. December anzumelden.

Danzig, den 29. November 1840.

Der Vorstand des Kunst-Vereines zu Danzig.

John Simpson. Randt. Zernecke I.

6. **Das erste Abonnements-Quartett** findet Donnerstag, den 3. December, im Saale des Herrn C. A. Reichel statt.

Billette zu den 6 Quartetten à 2 Rthlr., so wie einzelnen à 15 Sgr., sind in den Musikalienhandlungen von Reichel und Nötzel zu haben. Das Nähere besagen die Anschlagezettel. E. Braun.

7. Ein gesittetes Mädchen die im Rechnen und Schreiben geübt, findet in einem Ladengeschäft sofort ein Unterkommen, und kann sich deshalb melden in den Vormittagsstunden Hundegasse № 247. zwei Treppen hoch. —

8. Einem geehrten Publikum mache hiemit die ergebene Anzeige, daß mir nun wieder eine Sendung fremder vorzüglich schöner moderner Hut-, Hauben- und Ballblumen (besonders eine große Auswahl in Sammet) eingegangen ist, und empfehle mein wohlassortirtes Blumen-Lager von Putz- und Vasen-Blumen aller Art, Lichtmanschetten 2c., und nehme Bestellungen zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Gegenstände an. C. W. Viegut, Frauengasse No. 897.

9. Bestellungen auf trocknen geruchlosen ächten brückschen Torf nimmt an C. W. Viegut, Frauengasse No. 897.

10. Bezug nehmend auf das Gesetz vom 31. März 1838, wegen Einführung kürzerer Verjährungsfristen, sehe ich mich gezwungen, Diejenigen, welche mir aus frühern Jahren bis zum 30. Juni 1839 für entnommene Waare restiren, hiemit aufzufordern diese bis zum 30. December d. J. zu berichtigen, widrigenfalls gerichtliches Verfahren eintreten muß. J. G. Momber,

Danzig, den 1. December 1840. Pfefferstadt № 192.

11. Den geehrten Freunden der Tanzkunst beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß bei mir noch einige Tage in der Woche frei sind, wo eine Kolonne zum Tanz-Unterricht arrangirt werden kann; respective Theilnehmer ersuche ich sich gefälligst in meiner Wohnung, Breitegasse No. 1105. zu melden.

W. Mewes, Lehrer der Tanzkunst,
ehemals Tänzer des Königl. Corps de Ballet.

12. Zur Erlernung der Vergolderkunst wird ein Lehrling verlangt. Das Nähere Schnüffelmarkt № 632.

13. Merino-, Thibet-, Mousselin de Laine-Kleider, Tücher und Shawls, werden wie neu gewaschen und aperatirt Heil. Geistgasse No. 984.

14. Der Knecht Franz Rawinas ist nicht mehr in meinem Dienst. Die Anfuhr von Stobben in vollen richtigen Klaftern besorgt jetzt mein Knecht Wilhelm Eiland. Bestellungen werden bei mir Hochstrieß № 8. und beim Kaufmann Schirnick in Danzig im Kram an den Karpfenſäugen angenommen.

Hochstrieß, den 1. Decbr. 1840. L. Werkmeister.

15. **Ein Bursche** von ordentlichen Eltern, mit nöthigen Schulkenntnissen versehen, der Lust hat die Lederhandlung zu erlernen, findet sofort ein Unterkommen in der Lederhandlung Breitgasse No. 1061.

16. Mein Leinen- und Baumwollen-Waaren-Geschäft bringe ich einem geehrten Publikum ergebenst in Erinnerung.

Gustav Entz am Langgasser Thore.

17. Es wird auf der Rechtstadt an einer lebhaften und leicht zu bezeichnenden Stelle eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör zu Ostern 1841 gesucht. Adressen H. L. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

18. Eine Dame sucht zum 1. Januar für 2—3 Monate eine Wohnung von 2 anständig und bequem meublirten Zimmern, nebst Domestikenstube. Wer eine solche nachweisen kann, melde sich Langenmarkt No. 445. 2 Treppen hoch.

19. Fischmarkt No. 1608. sind gute Korksohlen und Pfropfen zu billigen Preisen zu haben; auch werden daselbst Pfropfen umgeschnitten.

Todesfall.

20. Heute Morgen 5 Uhr starb meine gute und so thätige Frau
Johanna Henriette Blottner geb. Güttner
im 48sten Jahre an den Folgen 4-jähriger Brustkrankheit. Dieses zeiget der Vater von 5 unmündigen Kindern seinen Verwandten und Bekannten im tiefen Schmerze an.

Danzig, den 1. Dezember 1840. Carl Ludwig Blottner.

Verlobung.

21. Die gestern vollzogene Verlobung meiner Tochter Rosa Caroline mit dem Prediger Herrn Rindfleisch, melde ich hiemit ergebenst.

Danzig, den 2. December 1840. Ernst Ch. Mix.

Entbindung.

22. Heute Morgen um 4 Uhr wurde meine liebe Frau geb. von Steen von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Gustav R. von Dühren.

Danzig, den 1. December 1840.

Vermiethungen.

23. Ein schön decorirtes Vorzimmer ist zu vermiethen Glockenthor No. 1975.

24. Langenmarkt No. 452. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

A u c t i o n e n.

25. **Freitag, den 5. Dezember 1840,** Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Jantzen im Hause Ankerschmiedegasse № 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

6 Puncheons Rum,
6 Kisten Champagner,
148 Flaschen Pontet canet,
103 „ Medoc Margaux,
85 „ „ Cantinac,
6 „ brauner Mouton,
12 „ Chateaux Doux,
200 „ St. Julien,
200 „ Chauteaux Margaux,
100 „ Medoc Lafitte,
200 „ Haut Sauternes,
9 Orhoft Weinessig.

Sämmtliche Preise sind sehr billig gestellt und soll wo möglich alles geräumt werden.

26. Montag, den 7. December d. J., sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen im Auctions-Lokale, Jopengasse, № 745, öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Stutzuhr, 1 goldene Damenuhr mit goldenen Haken und Türkisen, 2 2-gehäusige silberne Taschenuhren, goldene Uhrschlüssel, Pettschafte, Ringe, silberne Vorlege-, Papp-, Eß- und Theelöffel, 1 dito Zuckerzange, 1 dito Theesieb, 1 dito Pfeifen-Abguß, 1 dito Strickscheide und Haken, verschiedenes Irdenzeug, div. Gläser, Fayance, Vasen, Haus- und Küchengeräthe, verschiedene Arten Meubles, Spiegel und Toiletten, 2 Breslauer Flügel-Fortepianos, 1 im mahagoni, 1 im Kirschbaum-Kasten, div. Schildereien, Betten, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Regen- und Sonnenschirme, 30 Stück polnische Leinwand, circa 100 Ellen blaues, schwarzes und graues Tuch, in passenden Resten und noch andere verschiedenartige Gegenstände.

J. T. Engelhard, Auctionator.

27. Freitag, den 11. December c., sollen auf gerichtliche Verfügung in der Heil. Geistgasse № 976. durch Auction verkauft werden:

1 Stutzuhr, 1 goldene Damenuhr mit goldenem Haken und Türkisen, 2 zweigehäusige silberne Taschenuhren, 1 goldener Uhrschlüssel, 1 dito Pettschaft und 1 dito Ring, silberne Vorlege-, Eß-, Thee- und Papplöffel, 1 dito Zuckerzange, 1 dito Theesieb, 1 dito Pfeifenabguß, 1 dito Strickscheide, und 1 dito Haken, 1 Service, div Fayance-Sachen, Gläser- und Irdenzeug, verschiedenes Haus- und Küchengeräthe,

Meubles, 1 Schreibe-Sekretair, 1 Fortepiano, Wand- und Pfeilerspiegel, Toiletten, Gypsfiguren, Herrenkleider und mehrere Bücher juristischen Inhalts.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.



28. Diese Federn sind wegen ihrer Brauchbarkeit und Dauerhaftigkeit als die besten und wohlfeilsten in allen Ländern rühmlichst bekannt und im Dutzend von 2½ bis 20 Sgr. zu haben. Preis-Verzeichniss der gangbarsten Sorten nebst einer Anweisung, Stahlfedern zu gebrauchen, wird unentgeldlich ausgegeben in der Buch- und Kunsthandlung von

Fr. Sam. Gerhard.

29. **Großkörnigen Astrachaner Caviar,** Sardellen, neue große Catharinen-Pflaumen, beste frische Trauben-Rosienen, erhält man fortwährend zu den billigsten Preisen bei Andreas Schultz, Langgasse 514.

30. Mit allen zu meinem Geschäft gehörigen **Winter-Artikeln** reichhaltigst assortirt, empfehle ich Einem resp. Publikum sämmtliche Waaren bei vorzüglichster Güte zu billigsten festen Preisen.

C. L. Köhly, Tuchwaaren-Handlung, Langgasse No. 532.

31. **Gummischuhe** mit Sohlen, für Damen und Herren, sind wieder vorräthig bei C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

32. Doppelt breite Kattune (ganz ächt) per Elle 5 Sgr. und breite Wollenzeuge empfiehlt, S. W. Löwenstein, Langgasse 377.

33. Champagner Sillery mousseux 1ste Qualité von Ruinart père & fils, wird die 1/1 Boutl. à 1 Rthlr. 15 Sgr., die ½ Bout à 25 Sgr. verkauft Hundegasse No. 278.

34. **Herren- und Damen-Mäntel** in mehreren Hundert in neuest. Façons, ebenso Herren-Pelze, Wintermützen, Boas und Pelzwaaren verkauft auffallend billig

Wolf Goldstein, Langgasse.

35. In der Seifengasse No. 946. ist ein Sophabettgestell mit Matratze, und ein Glasspind billig zu verkaufen. Zu befragen von zwölf bis vier Uhr.

36. Sehr gute Spickgänse sind Hundegasse No. 349. zu haben.

37. Ein nußbaumenes Waschspind, unten mit Kommode, a 7 Rthlr., 1 Klavier zum Lernen 2 Rthlr., Bordürrahmen a 20, 15 u. 10 Sgr., stehen Fraueng. 874. zu verk.

38. Teltower Rübchen und sehr schöne Lachsforellen sind fortwährend im engl. Hause zu haben.

39. Von der ächt grauen englischen Strickwolle, vorzüglich zu Herrensocken, erhielt ich wieder ein Quantum in 5 verschiedenen Qualitäten, zu 32, 36, 40, 44 und 48 Silbergroschen pro Pfund. G. W. Klose, Wollwebergasse.

40. Eine neue Sendung der beliebten sogenannten Limburger Käse, empfiehlt, nebst seinen übrigen Material-Waaren, bestens
Johann Bachdach, Schnüffelmarkt No. 653., im Zeichen des vergoldeten Lämmchens.

41. **Albert Oertell,**
Lang- und Wollwebergassen-Ecke Nro. 540.,
empfiehlt seine
Tuch- Leinwand- und Herren-Garderobe-Handlung
mit allen in dieses Fach fallenden Gegenständen von der Frankfurther Messe auf's reichhaltigste assortirt, zu den billigsten Preisen.

42. Eine neue Sendung Parchende und Köperflanelle empfiehlt billigst
Samuel Schwedt, Jopengasse No. 565.

43. **Filzschuhe** empfiehlt Otto de le Roi, Schnüffelmarkt No. 709.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

44. Das den Böttchermeister Christoph Bödrich und seiner Ehefrau Florentine geb. Lenser zugehörige auf der Pfefferstadt hieselbst unter der Servis-Nummer 199. und № 48. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 854 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
den 9. März 1841, Vormittags 12 Uhr,
in oder vor dem Artushofe verkauft werden.
Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

45. Königliches Ober-Landes-Gericht zu Marienwerder.
Das im Preußisch Stargardtschen Kreise belegene, zu der Konkurs-Masse des verstorbenen Admiralitäts-Raths Abraham Ludwig Muhl und dessen Wittwe geb. une Brön, gehörende, adliche Gut Uhlkau № 247. abgeschätzt auf 14435

Thaler 11 Sgr. 8 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 4. März 1841, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Am Sonntage den 22. November sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Bürger und Tischler Johann Julius Pösch mit Jgfr. Auguste Wilhelmine Mielke.

St. Catharinen. Der Malergehülfe Carl Adolph Könitzer mit Jgfr. Aurora Franziska Mathilde Lange.

St. Trinitatis. Der Pionier Otto Döttlof mit Jgfr. Amalie Henriette Schüßler.

Der Bürger und Tischler Johann Julius Pösch mit Jgfr. Adelgunde Wilhelmine Mielke.

Der Arbeitsmann zu St. Albrecht Gottfried Theodor Wurm mit Jgfr. Christine Caroline Vrang.

St. Bartholomäi. Der Unteroffizier Johann Carl Schönfeld mit Frau Wilhelmine Caroline Renk geb. Rüdiger.

Der Malergehülfe Carl Adolph Könitzer mit Jgfr. Aurora Franziska Mathilde Lange.

St. Barbara. Der Schneidergesell Johann Friedrich Hagel mit Renate Elisabeth Schikowski.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 15. bis den 22. November 1840 wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 33 geboren, 9 Paar copulirt, und 26 Personen begraben.

Schiffs-Rapport.

Den 27. November angekommen.

E. Blanck — Argo — Hull — Ballast. Ordre.

E. Völtz — 10. Juni — London — —

R. Wulff — Thetis — Pillau — Leinsaamen — nach London bestimmt.

Retour gekommen.

J. H. Kroog — Aeolus. Wind Norden.

Den 28. November angekommen.

H. Drentz — Endragt — Amsterdam — Stückgut. G. F. Focking.

Wind N. N. O.